



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Bernhard Pohl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER),**

Thomas Kreuzer, Alexander König, Tanja Schorer-Dremel, Josef Zellmeier, Eric Beißwenger, Sandro Kirchner, Martin Bachhuber, Volker Bauer, Barbara Becker, Alexander Flierl, Hans Herold, Johannes Hintersberger, Michael Hofmann, Klaus Holetschek, Dr. Gerhard Hopp, Dr. Martin Huber, Harald Kühn, Dr. Petra Loibl, Benjamin Miskowitsch, Martin Mittag, Walter Nussel, Ulrike Scharf, Klaus Steiner, Klaus Stöttner, Steffen Vogel, Martin Wagle, Ernst Weidenbusch, Georg Winter CSU

Nachtragshaushaltsplan 2019/2020;

**hier: Systemstudie „Siedlungsabfälle als Quelle für Wasserstoff“
(Kap. 12 04 Tit. 893 79)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushaltsplan 2019/2020 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 12 04 Tit.893 79 wird der Ansatz für das Jahr 2020 um 158,0 Tsd. Euro von 273,2 Tsd. Euro auf 431,2Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 03 Tit. 893 06

Begründung:

Wasserstoff wird aufgrund der Defossilierung der Energiequellen für die Energiewende ein unverzichtbarer Energieträger sein. Neben der Elektrolyse von Wasser gibt es eine zweite potenzielle Erzeugungsrouten für Wasserstoff, der im Augenblick wenig Bedeutung zugemessen wird: Vergasung („Pyrolyse“) von natürlichen und synthetischen Kohlenstoffhydraten. Mit der Erhöhung der Mittel in diesem Bereich kann im Rahmen einer Systemstudie untersucht werden, welches Potenzial für Bayern besteht und wie dieses effizient genutzt werden kann.